

Tisch lektüre

25 JAHRE
VOLLER ENGAGEMENT

Frühling 1.24



Geschäftsbericht 2023

Liebe Leserin, lieber Leser

1999 startete die Lebensmittelrettung und Lebensmittelhilfe von *Tischlein deck dich* im Umfeld des Gastrodienstleisters Prodega. Das erste Jahrzehnt von *Tischlein deck dich* war eine echte Pionierleistung. Bereits im ersten Jahr konnten die freiwilligen Helferinnen und Helfer 18 Tonnen Lebensmittel retten und an den ersten beiden Abgabestellen in der Stadt Zürich an Menschen in Not verteilen. Die Verantwortlichen rund um Präsident Beat Curti und Geschäftsführer Sämi Sägesser bauten *Tischlein deck dich* mit grossem Engagement und grosser Weitsicht zu einer tatkräftigen Organisation in allen Landesteilen der Schweiz auf. Im letzten Jahr konnte unser Verein 7120 Tonnen Lebensmittel an von Armut betroffenen Menschen verteilen. Das sind 1130 Tonnen oder gut 19 Prozent mehr als noch im Vorjahr (Seite 11).

Im zweiten Jahrzehnt nach unserer Gründung stand der weitere Ausbau, die Sensibilisierung der Öffentlichkeit und das Bekanntwerden des Begriffs «Foodwaste» im Fokus. 25 Jahre später sind wir nun im dritten Jahrzehnt im Kampf gegen Foodwaste: Dabei gilt es, die Vorgaben der Politik zur Halbierung der Lebensmittelverschwendung bis 2030 in stimmige Massnahmen und alltags-taugliche Lösungen umzusetzen. Wo die Schweiz und auch wir Konsumentinnen und Konsumenten heute stehen, zeigt die Abfallstudie des Bundesamts für Umwelt BAFU (Seite 8) gut auf. Wir haben weiteren Handlungsbedarf!

In unserem Vorstand lebt die richtige Balance zwischen Kontinuität und Wandel (Seite 4): Mit Annina Policante, Erich Joss, Nicolas Gueissaz und Tanja Grandits stellen sich vier Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl. Mit Lorenz Hirt, Michela Ferrari-Testa und Urs Riedener stellen sich drei ausgewiesene Persönlichkeiten neu zur Wahl in den Vorstand. Alessandra Niedecker und Sämi Sägesser verlassen den Vorstand nach langjährigem Herzblut-Engagement. Stephan Baer übergibt nach neunjährigem Präsidium sein Amt an Nicolas Gueissaz und tritt ebenfalls aus dem Vorstand aus. Wir bedanken uns für die äusserst vertrauensvolle, angenehme Zusammenarbeit und wünschen den neuen künftigen Vorstandsmitgliedern viel Freude und Wirkungskraft.

Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir eine interessante Lektüre.

Ihr Stephan Baer und Ihr Alex Stähli



Alex Stähli (links) und Stephan Baer

Stephan Baer
Präsident

Alex Stähli
Geschäftsführer

Inhalt

Editorial	2
Wechsel im Vorstand von <i>Tischlein deck dich</i>	4
Grande Festa wächst und gedeiht	7
So viel Essen im Abfall!	8
Zahlen und Fakten	11
Hier helfen wir	12
Von und mit der Natur	14
«Wir sind trotz den Umständen glücklich.»	15
25 Jahre <i>Tischlein deck dich</i>	16
Unsere Gönnerinnen und Gönner	18
Jahresrechnung 2023	20
Revisionsbericht	23

Impressum

Herausgeber: *Tischlein deck dich*
Rudolf-Diesel-Strasse 25
8404 Winterthur
info@tischlein.ch
Telefon 052 224 44 88
www.tischlein.ch
Spendenkonto: CH68 0900 0000 8579 7614 4

Redaktion: Erik Brühlmann (EB), Yuka Geeler (YG),
Dina Hungerbühler (DH), Reto Schlegel (RS)
Lektorat: Textbüro Marius Leutenegger
Bildrechte abgeklärt durch Tdd (Bra)
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Grafik/Layout: A4 Agentur AG, Rotkreuz
Auflage: 39'595 Ex (d, f, i)
Nächste Ausgabe: Juli 2024

Das Abonnement kostet 50 Franken im Jahr und ist für
Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner im Beitrag enthalten.

Wechsel im Vorstand von *Tischlein deck dich*

An der Mitgliederversammlung 2024 ist es wieder so weit: Unsere Vereinsmitglieder wählen den *Tischlein-deck-dich*-Vorstand. Dieses Jahr kommt es zu einigen Wechseln. Wir nehmen Abschied von Alessandra Niedecker, Samuel Sägesser und Stephan Baer. Dafür stellen sich mit Lorenz Hirt, Michela Ferrari-Testa und Urs Riedener drei neue Kandidat/-innen zur Wahl – neben den bisherigen Vorstandsmitgliedern Annina Policante, Erich Joss und Tanja Grandits. Als neuen Präsidenten hat der Vorstand Nicolas Gueissaz bestimmt, dieser tritt die Nachfolge von Stephan Baer am 25. Mai 2024 an. Was bringen die neuen Kandidat/-innen mit und was werden die abtretenden Vorstandsmitglieder an ihrem Amt vermissen? Hier der Aus- und Rückblick aus dem Vorstand.



Foto: Tdd

Nicolas Gueissaz

Vorstandsmitglied seit: 2001–2003 / ab 2015

Berufliche Tätigkeit: Verwaltungsratsmitglied von Eldora AG und menuandmore AG, ehemaliger Head of Operations Nestrade SA, EVP Operations Gate Gourmet International, CEO Howeg, co-CEO Prodega, unterschiedliche Tätigkeiten bei der Kraft Jacobs Suchard AG

Fachgebiete: Langjährige Tätigkeit und Vernetzung in der Lebensmittelbranche, im Supply Chain, Qualitäts- und Sicherheitsmanagement; IT

«Ich durfte meine langjährigen Erfahrungen in der Lebensmittelbranche bereits als Tdd-Vorstandsmitglied konstruktiv einbringen. Dies werde ich auch als Präsident mit vollem Engagement tun.»

Stephan Baer

Aktiv bei *Tischlein deck dich*: von 2015 bis Mai 2024 als Vorstandspräsident

«*Tischlein deck dich* hat es geschafft kontinuierlich kräftig zu wachsen, und zwar im Gleichgewicht von mehr geretteten und verteilten Lebensmitteln, finanziellen Mitteln und Infrastruktur. Das war nur möglich dank einer freudigen Zunahme von Freiwilligen, wachsender Kompetenz der Geschäftsstelle und vielen Partnern – von den Produktspendern bis zu den Institutionen der Arbeitsintegration. Gemeinsam dürfen wir stolz auf diese Entwicklung sein!»



Foto: Tdd

Zur Wahl in den Vorstand stellen sich:



Foto: Bildrechte abgeklärt durch Todd (Bra)

Michela Ferrari-Testa

Wohnort: Tesserete

Berufliche Tätigkeit: Anwalts- und Notariatskanzlei in Tesserete/Lugano/Chiasso, hauptsächlich tätig im Versicherungs-, Steuer-, Vertrags- und Verwaltungsrecht sowie Rechtsbeistand für internationale Kundschaft, im Verwaltungsrat der Coop-Gruppe, der Coop Immobilien AG, der Mobiliargenossenschaft, sowie der Banca dello Stato del Canton Ticino

Fachgebiete: Juristisches Fachwissen u.a. im Versicherungs-, Vertrags und Verwaltungsrecht; gutes Beziehungsnetz insbesondere in der Region Tessin

«Ich werde versuchen, *Tischlein deck dich* mit meinen Kenntnissen und meinen Kontakten zu unterstützen. Ich bin überzeugt, dass es im Gebiet der Lebensmittelrettung noch sehr viel zu machen gibt, auch mit kleinen Handlungen. Ich freue mich, besonders in meiner Region, behilflich zu sein.»

Lorenz Hirt

Wohnort: Bern

Berufliche Tätigkeit: Geschäftsführer der Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien fial

Fachgebiete: Vernetzung in der Verwaltung, der Politik und der Lebensmittelbranche; Expertise im Lebensmittelrecht; Führungserfahrung in strategischen Gremien



Foto: Bra

«Ich möchte mit meinem Engagement bei *Tischlein deck dich* einen relevanten Beitrag zur Unterstützung sozial benachteiligter Menschen und zur Reduktion von Foodwaste leisten.»



Foto: Emmi Gruppe

Urs Riedener

Wohnort: Baar

Berufliche Tätigkeit: Seit 2023 Verwaltungsratspräsident der Emmi Gruppe, zuvor 14 Jahre CEO der Emmi Gruppe, 6 Jahre Mitglied der Generaldirektion des Migros-Genossenschaftsbunds, Führungsfunktionen bei Lindt & Sprüngli

Fachgebiete: Breite Erfahrungen im Detailhandel sowie entlang der Wertschöpfungskette der Lebensmittelindustrie; breites Kontaktnetz

«Ich möchte mit meinen Kenntnissen und Kontakten ermöglichen, dass mehr Lebensmittel gerettet werden und mehr Menschen zugutekommen.»

Wir verabschieden uns ausserdem von:



Foto: Tdd

Alessandra Niedecker

Aktiv bei Tischlein deck dich: von 2014 bis Ende 2023 als Vorstandsmitglied

«Ich werde den Teamgeist vermissen und die Begeisterung, gemeinsam etwas Ökologisches und Soziales zu tun. Die freundschaftliche und kooperative Atmosphäre bei Tischlein deck dich war einzigartig.»

Samuel Sägesser

Aktiv bei Tischlein deck dich: von 2002 bis 2024 als erster Tdd-Geschäftsführer, sowie als langjähriges Vorstandsmitglied

«Bei Tischlein deck dich vermissen werde ich die stets freundschaftliche, unaufgeregte, fast familiäre Atmosphäre über die letzten 22 Jahre. Trotzdem immer sachbezogen und lösungsorientiert. Mit grosser Freude habe ich in diesem Gremium mitgearbeitet.»



Foto: Tdd

Persönlich

Danke!

Lieber Stephan, liebe Alessandra, lieber Sämi

Ihr alle habt auf eine äusserst positive, konstruktive und menschliche Art mein Berufsleben, ja mein Leben, geprägt. Euer Rat, euer Vertrauen, eure so menschliche Art und Weise der Zusammenarbeit – gerade auch in schwierigeren Zeiten – haben mich nicht nur gestützt und gestärkt. Ich habe von euch gelernt. Ihr habt mich inspiriert – und ich habe mein Bestes gegeben, euch diese erlebte Wertschätzung zurückzugeben.

Ich bin sehr dankbar für diese gemeinsame Zeit und wünsche euch, euren Familien von Herzen nur das Beste und hoffe noch lange mit euch in Verbindung zu bleiben.

Sehr dankbar,
euer Alex



Grande Festa wächst und gedeiht

Mit der Grande Festa rettet *Tischlein deck dich* vor hohen Feiertagen Lebensmittel, die sonst vernichtet würden. Das Projekt ist äusserst anspruchsvoll aber lohnenswert und wird nun weiter ausgebaut.



Abgabestellenleiterin Dodo Karrer (2. v. r.) und das Team der Abgabestelle Wald beteiligten sich als erste Abgabestelle am neuen Konzept der Grande Festa.

Das Projekt Grande Festa setzt seinen Höhenflug fort. Ursprünglich initiiert von Coop und weiterentwickelt durch *Tischlein deck dich* und andere Organisationen, wächst Grande Festa stetig weiter. Bei der letzten Durchführung am 23. Dezember 2023 wurden bei *Tischlein deck dich* sagenhafte 26 Tonnen Lebensmittel aus dem Weihnachtsgeschäft von unterschiedlichen Detailhandels-Filialen gerettet.

Einfrieren und abgeben

Das regionale und lokale Konzept vergrösserte die Wirkungskraft von Grande Festa nochmals enorm. Projektleiterin Simone Kaufhold erzählt exemplarisch aus dem Regionallager Ost in Winterthur: «Unsere Fahrer fuhren die grösseren Filialen der Detailhändler mit grossen *Tischlein-deck-dich*-Lieferwägen an und brachten die überschüssigen Lebensmittel zu uns ins Lager.» Fast 10 Tonnen kamen so zusammen. «Was schnell verbraucht werden musste, lieferten wir anderen Lebensmittelhilfen oder Institutionen, Fleisch, Brot und

haltbare Lebensmittel wurden tiefgefroren oder eingelagert.» Kleinere Filialen wurden von den Freiwilligen-Teams direkt angefahren – und die Lebensmittel gleich an ihren Abgabestellen an die wartende Kundschaft verteilt.

Glückliche Abnehmer und Abnehmerinnen

Eine der zwölf Abgabestellen, die in Eigeninitiative Grande Festa umsetzte, war jene in Wald (ZH). «Eine tolle Sache!», findet Abgabestellenleiterin Dodo Karrer. «Denn die Läden haben vor den Feiertagen viel Überschuss.» Freiwillige dafür zu begeistern, sei in ihrem Fall leicht gewesen – auch wenn der Aufwand beträchtlich gross war. Das Abholen bei den lokalen Detailhändlern eigenverantwortlich zu organisieren und am Grande-Festa-Abend die Lebensmittel mit privaten Fahrzeugen und gesicherter Kühlkette abzuholen und an die Abgabestelle zu bringen, erfordert einen grossen Zeitaufwand. Dort warteten schon die Kundinnen und Kunden auf Fleisch, Fisch, Milchprodukte, und vieles mehr. «Am Schluss hatten wir 51 leere Kisten und 38 glückliche, sehr dankbare Kundinnen und Kunden», erzählt Dodo Karrer. Für sie steht fest: «An Ostern sind wir wieder dabei!» **EB**



Unzählige Wagen mit Lebensmitteln wurden am 23. Dezember im Regionallager Winterthur angeliefert. Fotos: Bra



Noch immer werden viel zu viele Lebensmittel in den Kehrriech geworfen. Foto: Unsplash / elevate

So viel Essen im Abfall!

Zweifler haben es jetzt Schwarz auf Weiss: In der Schweiz wandern jährlich 440'000 Tonnen Lebensmittel in den Kehrriech. Mindestens die Hälfte davon wäre vermeidbar.

«Müll ist unser einziger wachsender Rohstoff.» Dies sagte der amerikanische Politiker Hollis Dole bereits 1969. Die Aussage stimmt auch heute noch: Seit 30 Jahren steigt die Menge der Siedlungsabfälle – Abfälle aus privaten Haushalten und Kleingewerbe – in der Schweiz stetig an; derzeit sind es rund 6 Millionen Tonnen pro Jahr. Immerhin: Die Menge an Abfall, die in Kehrriechsäcken entsorgt wird, nimmt ab. Dies zeigt die aktuelle Analyse der Kehrriechzusammensetzung des Bundesamts für Umwelt BAFU. Die Studie wird alle zehn Jahre durchgeführt. Für die aktuelle Untersuchung wurden jeweils 500 kg Kehrriechsäcke aus 33 ausgewählten Gemeinden gesammelt und von Hand in verschiedene Kategorien sortiert.

Fokus biogene Abfälle

Für Lebensmittelhilfen wie *Tischlein deck dich* sind die biogenen Abfälle besonders interessant. Sie umfassen neben den Gartenabfällen nämlich alle Arten von Lebensmitteln und machen mit 35,4% den grössten Gewichtsanteil

in den Kehrriechsäcken aus. Mit Blick auf den Aktionsplan 2030 gegen Lebensmittelverluste des Bundesrats wurden im Rahmen der aktuellen Kehrriechstudie die biogenen Abfälle so detailliert wie nie zuvor unter die Lupe genommen. «Dank der Analyse von 2022 ist es somit möglich, ein noch genaueres Bild davon zu haben, wo Handlungsbedarf besteht», sagt Jonathan Brünggel, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Sektion Konsum und Produkte des BAFU.

Zu viel wird weggeworfen

Eine erfreuliche Tendenz zeigt sich auf den ersten Blick: Die Menge an Lebensmitteln in den Kehrriechsäcken hat in den letzten zehn Jahren um zehn Kilo pro Person und Jahr abgenommen. Sie beträgt aktuell rund 50 kg. Dennoch bilanziert Jonathan Brünggel, dass die Hälfte dieser Lebensmittelverluste vermeidbar gewesen wäre. «Das BAFU orientiert sich dabei an der Unterteilung in vermeidbare und unvermeidbare Verluste, wie sie im Aktionsplan gegen Lebensmittelverluste

festgelegt sind», erklärt er. Demnach gelten alle essbaren Anteile von Lebensmitteln, die für den menschlichen Verzehr produziert, aber nicht vom Menschen verzehrt werden, als vermeidbar. Rüstabfälle, die immerhin fast die Hälfte der biogenen Abfälle im Kehricht ausmachen, gelten als teilweise vermeidbar. Denn Kartoffel- und Rüeblichalen könnten gegessen werden; Knochen und Eierschalen jedoch nicht. Trotz guter Tendenzen steht für den BAFU-Mitarbeiter fest, dass noch viel Potenzial in den Lebensmittelabfällen steckt. «Hochgerechnet auf die Schweiz ergeben sich aus der Analyse gut 440'000 Tonnen Lebensmittelverluste allein im Kehricht der Privathaushalte und des Gewerbes», sagt er, «das BAFU sieht hier klaren Handlungsbedarf.»

Schockierende Eindrücke

Diesen sieht auch Claudio Beretta, Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Nachhaltigkeit und Food-Waste-Vermeidung im Ernährungssystem an der ZHAW in Wädenswil. Er nahm während der Abfallsortierung für die

BAFU-Studie im Recycling-Center Perlen (LU) einen Augenschein vor Ort. Sehr eindrücklich sei es in dieser grossen Halle gewesen: «Wenn man sieht, wie zwischen all dem Müll plötzlich eine verschlossene Tafel Schokolade zum Vorschein kommt oder Lebensmittel mit noch gültigen Haltbarkeitsdaten auftauchen oder Früchte, die man fast noch in einer Schale schön arrangieren könnte, dann tut einem das schon weh», sagt er. Für den Experten sind die Resultate der BAFU-Untersuchung deshalb äusserst relevant für das weitere Vorgehen im Kampf gegen Lebensmittelverschwendung. «Die Studie bestätigt und quantifiziert die Eindrücke, die wir immer wieder kommunizieren», sagt er, «und sie schlüsselt auch auf, welchen Kategorien besonderes Augenmerk geschenkt werden sollte.»

Sensibilisierung tut Not

Claudio Beretta hofft, dass sich die Resultate der BAFU-Studie nun in konkrete Massnahmen gegen Lebensmittelverluste niederschlagen werden. «Bislang sind noch keine Aktivitäten sichtbar, die auf das Verhalten

«Die Abfallstudie bestätigt und quantifiziert die Eindrücke, die wir immer wieder kommunizieren.»



Claudio Beretta, Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Nachhaltigkeit und Food-Waste-Vermeidung im Ernährungssystem an der ZHAW in Wädenswil. Foto: Bra



Kantonschemiker Xavier Guillaume sorgt mit seinen Kolleginnen und Kollegen dafür, dass der Inhalt es Flyers «Genuss ohne Risiko» von den Lebensmittelbetrieben richtig interpretiert wird. Foto: Bra

und die Sensibilisierung der Konsumentinnen und Konsumenten abzielen», sagt er deutlich. Wolle man die Lebensmittelverluste in den Privathaushalten reduzieren, brauche es Information, Sensibilisierung und auch Massnahmen im Bildungsbereich. Dass dies für Politikerinnen und Politiker ein heikles Thema sein kann, ist ihm bewusst. Schnell meldet sich bei Konsumentinnen und Konsumenten der Abwehrreflex gegen eine potenzielle Bevormundung. «Hier die richtige Perspektive zu finden und den richtigen Ton anzuschlagen, ist eine Herausforderung», so der Experte. Vielleicht führt der Weg über das Portemonnaie: «Foodwaste-Vermeidungskampagnen lohnen sich für die Gesellschaft: Millionenteure Kampagnen in England zeigen, dass der Wert der eingesparten Lebensmittelabfälle je nach Fall 90 bis 250 Mal die Kosten der Kampagne übersteigt. Warum haben die Schweizer Politiker und Politikerinnen

«Wir können keine Prävention betreiben oder die Bevölkerung über Massnahmen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen informieren.»

Xavier Guillaume, Kantonschemiker

diese Chance noch nicht erkannt?» Ein anderer Hebel ist die konsequente Anwendung von den wissenschaftlich untersuchten verlängerten Mindesthaltbarkeitsdaten, weiss Claudio Beretta. «Auch hier braucht es mehr Sensibilisierung. Der Flyer «Genuss ohne Risiko» bietet Hand dazu.»



Mehr erfahren

Genuss ohne Risiko. Wirklich!

Wenig zur Verhaltensänderung von Konsumentinnen und Konsumenten beitragen können die Kantonschemiker. «Unsere Arbeit beschränkt sich auf die Kontrolle von Lebensmittelbetrieben», sagt Xavier Guillaume, Kantonschemiker in Freiburg. Sehr relevant für die Arbeit der kantonalen Vollzugsorgane des Lebensmittelrechts ist der Flyer «Genuss ohne Risiko» von der Arbeitsgruppe Foodsave2025, die vom *Tischlein-deck-dich*-Geschäftsführer Alex Stähli ins Leben gerufen wurde. Xavier Guillaume: «Wir müssen sicherstellen, dass der Inhalt dieses Flyers von den Lebensmittelbetrieben richtig interpretiert wird.» Denn die Abgabe von Lebensmitteln mit überschrittenem Mindesthaltbarkeitsdatum dürfe kein Gesundheitsrisiko oder eine Täuschung von Konsumentinnen und Konsumenten darstellen. Natürlich seien grundsätzlich auch die Kantonschemiker und -chemikerinnen auf die Vermeidung von Lebensmittelabfällen sensibilisiert. Aber: «Wir können keine Prävention betreiben oder die Bevölkerung über Massnahmen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen informieren.» **EB**

Zahlen und Fakten¹

	2022	2023	2023 vs 2022
Gesammelte Lebensmittel (kg)	6'483'006	7'951'000	+22.6 %
<i>Tischlein deck dich</i> (kg)	6'007'230	7'642'000	+27.2 %
Von anderen Lebensmittelhilfen (kg) ²	475'776	309'000	-35.1 %
Entsorgung (kg)	479'869	831'000	+73.2 %
Gerettete und verteilte Lebensmittel (kg)	5'986'971	7'120'000	+18.9 %
Wert in Franken (à CHF 6.50/kg)	38'915'312	46'280'000	+18.9 %
An eigenen Abgabestellen (kg) ³	4'460'531	5'091'000	+14.1 %
An andere Lebensmittelhilfen (kg) ^{2,4}	1'526'440	2'029'000	+32.9 %
Unterstützte Familien pro Jahr (total)⁵	451'104	548'952	+21.7 %
Unterstützte Familien pro Jahr an eigenen Abgabestellen ³	336'096	392'495	+16.8 %
Unterstützte Familien pro Jahr über aLMH ⁴	115'008	156'457	+36.0 %
Unterstützte Personen pro Jahr (total)⁵	1'505'568	1'789'553	+18.9 %
Unterstützte Personen pro Jahr an eigenen Abgabestellen ³	1'121'712	1'279'511	+14.1 %
Unterstützte Personen pro Jahr über aLMH ⁴	383'856	510'042	+32.9 %
Ø Personenzahl pro Kundenhaushalt	3.3	3.3	+0.0 %
Freiwillige Mitarbeitende	3'674	4'227	+15.1 %
Geleistete Freiwilligenstunden ⁶	153'680	176'160	+14.6 %
Abgabestellen	149	157	+5.4 %
Fahrzeuge	26	28	+7.7 %

Stand 31.12.2023

¹ Zahlen gerundet

² Andere Lebensmittelhilfen: z.B. Schweizer Tafel, Tables du Rhône/Rottu Tisch, Caritas, Partage, Essen für Alle

³ Lebensmittel werden von *Tischlein deck dich* direkt an den eigenen Abgabestellen verteilt.

⁴ Lebensmittel werden durch andere Lebensmittelhilfen (aLMH) an Menschen in Not verteilt.

Basis: Hochrechnungen aufgrund des Verhältnisses der verteilten Lebensmittel an den eigenen Abgabestellen.

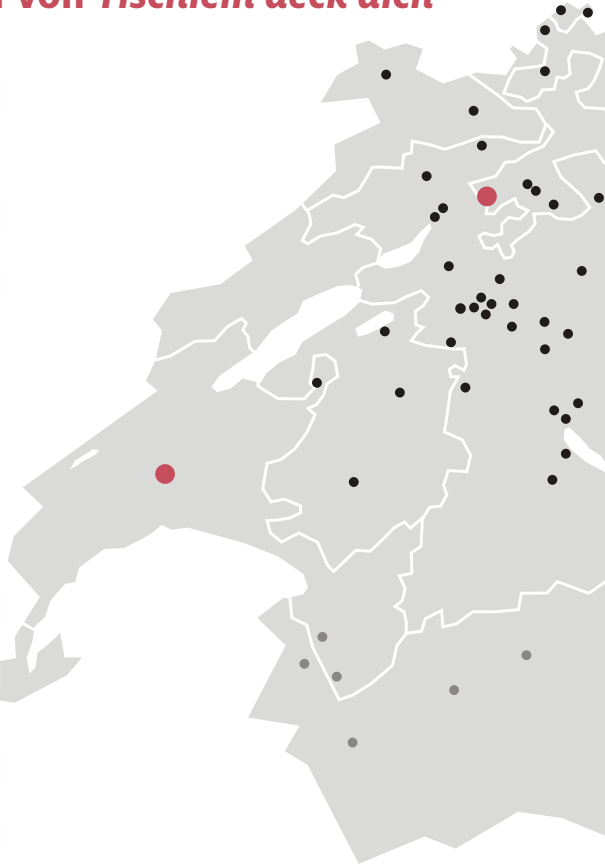
⁵ Unterstützte Familien/Personen über das ganze Jahr kumuliert.

⁶ Berechnung Freiwilligenstunden: Anzahl Abgabestellen x 7 (FW pro AS) x 3 (Einsatzstunden pro Woche) x 48 (Wochen)
+ FW Rüsterei Winterthur und Staufen Anzahl FW x 2 (Durchschnittlicher Einsatz pro Woche) x 48 (Anzahl Wochen)

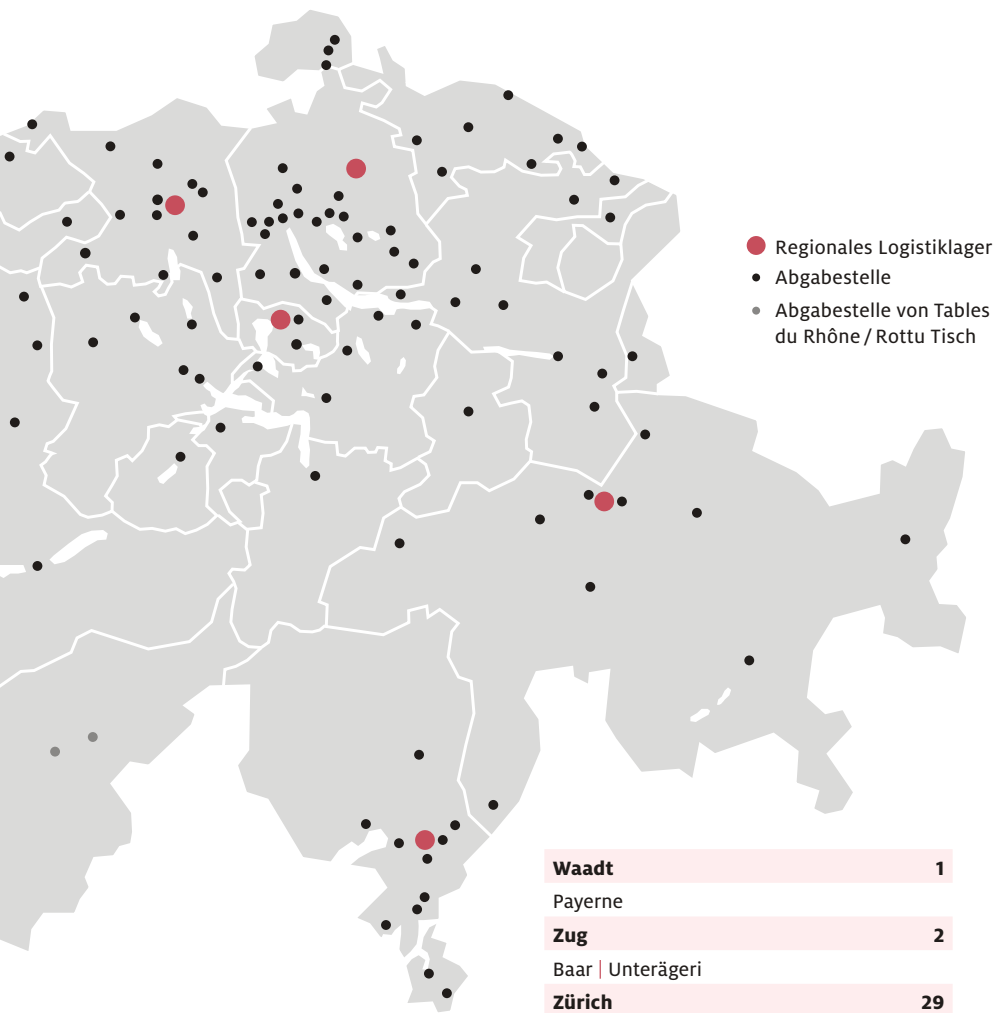
Hier helfen wir

Die 157 Abgabestellen von *Tischlein deck dich*

Aargau	13
Aarau Baden Birr Brugg Frick Lengnau Muri Oftringen Reinach Menziken Rheinfelden Suhr Wettingen Wohlen	
Appenzell Ausserrhodon	1
Speicher	
Bern	31
Bern Bruder Klaus Bern Gäbelbach Bern Liebelfeld Bern Pauluskirche Bern St. Marien Bern West (Bethlehem) Biel Biel rueAcoeur Burgdorf Frutigen Grosshöch- stetten Herzogenbuchsee Huttwil Kehr- satz Langenthal Langnau i. E. Lyss Moutier Münsingen Neuenegg Oster- mundigen Schwarzenburg Spiez Steffis- burg St.Imier Tavannes Thun Mitte Thun Westhalle Unterseen/Interlaken Worb Zollikofen	
Basel-Landschaft	3
Allschwil Laufen Liestal	
Basel-Stadt	4
Basel Elisabethenkirche Basel Zwinglihaus Basel Matthäuskirche Basel Thomaskirche	
Freiburg	3
Bulle Freiburg Murten	
Glarus	1
Glarus	
Graubünden	11
Chur Comander Chur focusC Chur Gross- brugger Davos Disentis Grono Ilanz Landquart Samedan Scuol Thusis	
Jura	2
Delsberg Pruntrut	
Luzern	5
Emmenbrücke Hochdorf Luzern Sursee Willisau	
Nidwalden	1
Stans	
Obwalden	1
Sarnen	



St. Gallen	10
Ebnat-Kappel Rapperswil-Jona St. Gallen Offene Kirche St. Gallen Pfimi Steinach Uznach Walenstadt Wangs Wartau Wattwil	
Schaffhausen	3
Neuhausen Schaffhausen Schaffhausen Herblingen	
Schwyz	5
Einsiedeln Immensee Pfäffikon Seewen Siebnen	
Solothurn	5
Gerlafingen Grenchen Olten Zuchwil Solothurn West	



- Regionales Logistiklager
- Abgabestelle
- Abgabestelle von Tables du Rhône / Rottu Tisch

Thurgau 8

Amriswil | Bischofszell | **Frauenfeld Grabenstrasse** | Frauenfeld Klösterli | Kreuzlingen
Münchwilen | Romanshorn | Weinfelden

Tessin 15

Bellinzona CSA | Bellinzona Ravecchia
Bellinzona Ravecchia 2 | Biasca | Caslano
Chiasso | Lamone | Locarno Centro Arca
Locarno S. Antonio | Lugano Cornaredo
Lugano Pregassona | Lugano Viganello
Mendrisio | Quartino | **Vezia**

Uri 1

Altdorf

Waadt 1

Payerne

Zug 2

Baar | Unterägeri

Zürich 29

Affoltern a. A. | Bülach | Dällikon | Dielsdorf
Dietikon | Effretikon | Hinwil | Klotten | Meilen
Pfäffikon | **Schlieren** | Schwerzenbach | Stäfa
Thalwil | Uster | Volketswil | Wädenswil
Wald | Wallisellen | Wetzikon | Winterthur
Grüze | Winterthur Veltheim | Winterthur
Wülflingen | Winterthur Zentrum | Zürich
Altstetten | Zürich Andreaskirche | Zürich GZ
Oerlikon | Zürich Zentralwäscherei | Zürich
Schwamendingen | Zürich Yucca

Fürstentum Liechtenstein 1

Vaduz

2023 eröffnete Abgabestellen

Von und mit der Natur

Schwab-Guillod bietet ein breites Früchte- und Gemüsesortiment sowie tellerfertige Convenience-Produkte. Das Schweizer Traditionsunternehmen setzt auf Nachhaltigkeit und engagiert sich zusammen mit *Tischlein deck dich* gegen Lebensmittelverschwendung.

Der Schweizer Handels- und Verarbeitungsbetrieb Schwab-Guillod beliefert Gross- und Gastroverteiler, Private wie auch den Detailhandel. Naturprodukte sind das A und O bei Schwab-Guillod. Deshalb spielen Ökologie und Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle bei jedem Arbeitsschritt. Matthias Merz, bei *Tischlein deck dich* zuständig für die Zusammenarbeit mit nationalen Produktpendern, schätzt die Partnerschaft mit Schwab-Guillod: «Wir bekommen von ihnen regelmässige Spenden, eine reichhaltige Palette an Früchten und Gemüsesorten: Beeren, Steinobst, Clementinen, Blumenkohl, Brokkoli, Artischocken – ein wertvoller Beitrag für die Lebensmittelbezüge der Kundinnen und Kunden von *Tischlein deck dich*. Auch aus der Nachhaltigkeitsperspektive ist die Rettung von exotischen Früchtesorten sinnvoll, denn der Verlust solch weitgereister Produkte ist besonders schmerzhaft.» Dank der Zusammenarbeit mit Schwab-Guillod können pro Jahr durchschnittlich 30 bis 40 Tonnen Lebensmittel gerettet werden.


Lebensmittel retten

Für Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können, hat Schwab-Guillod mehrere Massnahmen parat: Abholkunden wie auch die Mitarbeitenden bekommen die Produkte zu günstigeren Preisen; punktuell werden Partner angefragt, welche die Produkte zu Saucen, Suppen, Marmelade oder Eiscrème weiterverarbeiten können; und nicht zuletzt gehen die Produkte an Organisationen wie *Tischlein deck dich* oder Caritas.

Verantwortungsvoll und nachhaltig unterwegs

Der Firmenchef Reto Schwab gibt ganz klar die Marschrichtung vor: «Da unser Betrieb von und mit der Natur, sowie mit den Naturgewalten lebt, müssen wir uns immer wieder neu danach ausrichten und anpassen. Ökologie und Nachhaltigkeit sind stark in unseren Prozessen verankert und prägen unsere Arbeit im Alltag.» So wurde 2021 die erste Wasserstofftankstelle eröffnet. Die Firmenflotte wird schrittweise von Dieselfahrzeugen auf Fahrzeuge mit alternativen Antrieben umgestellt. Seit 2016 hat die Firma eine eigene Photovoltaikanlage, die stetig ausgebaut wird.

Was zeichnet die Zusammenarbeit zwischen Schwab-Guillod und *Tischlein deck dich* aus? Offene Kommunikation, Flexibilität, Lösungsorientierung und die gemeinsame Wertschätzung von Naturprodukten. Dafür sind wir dankbar. Und freuen uns auf die Fortsetzung im Jahr 2024 und darüber hinaus. **RS**



«Der nachhaltige Umgang mit unseren Produkten ist unsere tägliche Herausforderung.»

Reto Schwab, Eigentümer der Schwab-Guillod AG in dritter Generation. Foto: Bra

«Wir sind trotz den Umständen glücklich.»

Ein Schicksalsschlag traf Fiona*, als sie die Diagnose erhielt, dass sie bis zum Hals gelähmt sein wird. Trotz den schwierigen Umständen bleibt die junge Mutter optimistisch.

Die 37-jährige Fiona ist Mutter von drei Kindern, alleinerziehend und lebt mit einer seltenen Krankheit, durch die sie langsam, aber gewiss Einschränkungen in ihrer Mobilität erleben wird.

Lebensqualität dank *Tischlein deck dich*

Die Lebensmittelabgabe von *Tischlein deck dich* besucht Fiona regelmässig seit einigen Jahren. Sie ist sehr dankbar, dass sie durch ihre Sozialberaterin von der Organisation erfuhr und eine Kundenkarte erhielt. «*Tischlein deck dich* gibt mir eine gewisse Lebensqualität zurück. Ich erhalte hier wertvolle Lebensmittel, die ich mir im Laden nicht leisten könnte. Das ist eine enorme Erleichterung», sagt Fiona.

Kraft und Überwindung

Dieses Mal erschien Fiona das erste Mal mit ihrem neuen Elektroroller an der Abgabestelle. Sie beschreibt ihre Krankheit als «gspässig» – es gibt Tage, an denen sie kaum Energie findet und Tage, wie heute, die besser verlaufen. Dadurch, dass momentan vor allem ihre Beine betroffen sind, erlebt sie Einschränkungen beim Gehen. Auch mit täglicher Therapie sei jede Kraftarbeit extrem mühsam. Deshalb ist Fiona seit Januar dieses Jahres auf ihren Elektroroller angewiesen. Den Roller aktiv zu nutzen, kostete sie am Anfang viel Überwindung. «Wenn du mit diesem Ding rumfährst, fällst du auf und die Leute starren dich an. Ich möchte diese Aufmerksamkeit und vor allem das Mitleid der Menschen nicht», meint Fiona. «Mittlerweile habe ich den Mut gefunden mit dem Roller



Für Fiona bedeutet *Tischlein deck dich* eine gewisse Zurückgewinnung ihrer Lebensqualität.
Foto: Tdd

an die Abgabestelle zu kommen, aber für die Stadt, in der es viele Leute hat, fühle ich mich noch nicht bereit.»

Die ersten Symptome ihrer Krankheit bemerkte Fiona vor einigen Jahren bei der Arbeit. Immer öfters fielen ihr Gegenstände runter und sie war körperlich überlastet. Die Ärzte fanden erst letztes Jahr eine Diagnose. Die Krankheit sei so selten, dass sie bis jetzt der einzig bekannte Fall in der Schweiz sei. «In diesem Sinne habe ich den Jackpot getroffen», meint sie mit einem scherzenden, aber auch gefassten Unterton.

Glücklich und dankbar

Trotz all dem, was Fiona und ihre Kinder im Alltag erleben, ist sie glücklich und dankbar für die kleinen Dinge im Leben. «Es ist leicht, sich zu beschweren, wenn etwas im Leben schief läuft, aber das bringt einem ja nicht weiter. Deshalb versuche ich das Beste aus jeder Situation zu machen.» Ihren Kindern wünscht sie sich Gesundheit und Erfolg, aber vor allem, dass auch sie glücklich sind. **YG**

*Name der Redaktion bekannt.

25 Jahre *Tischlein deck dich* –

1999

Eine sinnvolle Idee wird geboren

- Das Gründungsteam: Anja Hübner, Gattin eines Direktors von CC Prodega und Howeg AG, Beat Curti, damaliger Mehrheitsaktionär der Bon-Appétit Group, Toni Suter, Howeg-Chauffeur

2000

- Nach Oerlikon & Open Heart in Zürich
3. Abgabestelle eröffnet in Bern, Dreifaltigkeitskirche



Fotos: Tdd/Bra

2002

Vereinsgründung

- Samuel Sägesser, neuer Geschäftsführer
- Konzept, Vereinsstatuten, Ziele
- Kontakte mit Heilsarmeen, Kirchengemeinden und Sozialfachstellen

2003

- Neuer visueller Auftritt, Kommunikationskonzept, Medienarbeit
- Eröffnung der 12. Abgabestelle



2015

- Beat Curti gibt als Gründungspräsident sein Amt an Stephan Baer ab
- Die 100. Abgabestelle eröffnet
- Eröffnung Plattform Mittelland in Grenchen, Kooperation mit Netzwerk Grenchen und ProWork

2014

- Neue Kooperation mit der Schweizer Tafel
- Erstmals über 2000 freiwillige Helferinnen und Helfer
- Konzept MHD+ lanciert: erster Schritt der Rettung von MHD-Produkten

2013

- Die Winterhilfe wird neue Hauptpartnerin
- Projekt food-bridge lanciert mit IG Detailhandel (Coop, Denner, Manor, Migros)

2012

- Neuer Geschäftsführer: Stabsübergabe von Samuel Sägesser an Alex Stähli
- 2'450'000 kg Lebensmittel verteilt: 20 % mehr als im Vorjahr

2016

- Pilotprojekt in den Coop-Verteilzentralen von Castione (Tessin) und Chur: Sammlung und Rettung von Früchten und Gemüse
- Umsetzung des eigenständigen nationalen Logistikkonzepts Spidermann

2017

IT-Innovation

- Einführung Warenbewirtschaftungssystem «Planet Rocklog»



2018

- Neuer Slogan: Lebensmittelrettung – Lebensmittelhilfe
- Einführung Kundenkarten-Software «KK online»
- 4000-Tonnen-Marke an verteilten Lebensmitteln geknackt

unsere Meilensteine

2004

- Einführung des Ein-Frankenbeitrags nach dem Motto «Was nichts kostet, ist nichts wert»
- Qualitätssicherung vom Kantonschemiker Zürich genehmigt

2005

- Coop stellt sich hinter Tischlein deck dich**
- Neben Howeg und Prodega, dritter Hauptsponsor



2006

- Drei Abgabestellen im Tessin: Bellinzona, Locarno und Lugano
- Ernst Göhner Stiftung wird Hauptpartner und sichert Anschubfinanzierung für die neue Plattform im Tessin
- Im Wallis Zusammenarbeit mit dem neu gegründeten Verein «Tables du Rhône»
- Umzug von Dietikon nach Winterthur

2011

- Eröffnung Plattform Zentralschweiz in Baar, Kooperation mit GGZ@Work



2010

- Einführung von ISO 9001 – Norm für Qualitätsmanagement
- Kooperationen in Basel mit Kiebitz, in Graubünden mit dem KIGA (Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit)

2009

- 10 Jahre Bestehen**
- Erstmals ein professioneller Fahrer
 - Neuer 7,5-Tonnen-Lastwagen angeschafft



2007

- Pilot-Projekt**
- mobile Abgabestelle: ehemaliger Migros Verkaufswagen «Fritz» im Zürcher Oberland

2019

- 20 Jahre im Einsatz gegen Foodwaste**
- Zusammenarbeit mit Aldi und fenaco vertraglich geregelt

2021

- Étoile Romande Kooperation in der Romandie mit Caritas Vaud, Table Suisse, Tables du Rhône, Cartons du Cœur, Fondation Partage
- Projekt Mindesthaltbarkeitsdatum MHD+
- 5000-Tonnen-Marke geknackt
- Zusammenarbeit mit Lidl vertraglich geregelt

2022

- Grande Festa**
- Lebensmittelrettung und Abgabe an und vor Feiertagen

2023

- Ausbau Kapazitäten**
- 150. Abgabestelle eröffnet
 - Neue Logistikplattform in Staufen, Aargau, für die Nordwestschweiz

Wir danken von Herzen!

Beiträge von Stiftungen, Unternehmen, kirchlichen Institutionen, Vereinen, Gemeinden, Serviceclubs und Privatpersonen ermöglichen *Tischlein deck dich*, weiter Lebensmittel zu retten und zu verteilen. Ein grosses Dankeschön geht darum an folgende Gönnerinnen und Gönner – und auch an jene, die explizit nicht erwähnt werden möchten:

A

A. Baggenstos & Co. AG | Accenture AG | Adriano Bergamini | ALDI SUISSE AG | Alfred und André Hagemann-Stiftung | Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung | amétiq ag | Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden (KIGA) | Andros (Suisse) SA | Arcanum Stiftung | Arthur Waser Foundation | Asuera Stiftung | Augmentum

B

Barbara & Gerhard Wajsfelner-Stiftung | Bell AG | Bernard van Leer-Stiftung | Bloomberg L.P.

C

CEVI Hinterthurgau | Charlotte und Nelly Dornacher Stiftung | Choupette Stiftung | Città di Bellinzona | Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung | Coca-Cola HBC Schweiz | Comune di Stabio Coop | Coop Mineraloel AG | Cosanum AG

D

Däster-Schild Stiftung | Denner AG | DOMO Stiftung

E

Edwin Dürmüller | Einwohnergemeinde Baar | Einwohnergemeinde Beringen | Einwohnergemeinde Hünenberg | Einwohnerverein Eidberg-Iberg-Gotzenwil-Oberseen-Weiherhöhe-Sennhof | Else v. Sick Stiftung | Emilio Martinenghi | Erica Stiftung | Ernst Göhner Stiftung | Ese-Stiftung, eine Unterstiftung der UBS Philanthropy | Ev Haeny-Stiftung | Evangelisch-Reformierte Kirche Kanton Solothurn

F

fenaco Genossenschaft | Filippo Dollfus | Fondation Bay | Fondation Coromandel | Fondation David Bourgeois | Fondation Emilienne Jaton | Fondation JANICA | Fondation MKS PAMP | Fondation Persis | Fondation Philanthropique Famille Sandoz | Fondazione BPO | Fondazione Clelia | Fondazione del Ceresio | Fondazione Fidinam | Fondazione Filantropica Danilo e Luca Fossati | Fondazione Franco e Franca Bernasconi | Fondazione Ing. Pasquale Lucchini | Fondazione Joro | Fondazione Rosi | Fondazione Rudolf Chaudoire | Fondazione Spes et Lux

G

G.A. Hasler-Stiftung | Gast AG | Gebauer Stiftung | Gemeinde Däniken | Gemeinde Küsnacht Gemeinde Schaan | Gemeinde Suhr | Gemeinde Triesen | Gemeinde Unterägeri | Gemeinde Vaduz Gemeinde Zollikon | Gemeinnütziger Frauenverein Rheinfelden | Georg und Monique Diem-Schülin Stiftung | Gerling Stiftung | Gewerbeverein Magden und Umgebung | Glauser + Partner Vorsorge AG | Gottfried und Julia Bangerter-Rhyner-Stiftung | Graber-Brack-Stiftung

H

Hans Imholz-Stiftung | HAS Healthcare Advanced Synthesis SA | Heinz Schöffler-Stiftung

I

Ida und Rudolf Schrepfer-Laager Stiftung | Ina Immobilien AG

J

Jacques Bodenmüller | Jakob und Emma Windler-Stiftung | JHGS Johanniter-Hilfsgemeinschaft Schweiz

K

Karl Mayer Stiftung | Katharina Strebel Stiftung | Katholische Kirchengemeinde Engstringen | Katholischer Konfessionsteil des Kantons St.Gallen | Kendris AG | Kirchengemeinde Oberdiessbach KPMG AG

L

Lidl Schweiz AG | Lions Club Rapperswil | Lions Club Ufenau | Lions Club Wartenberg | Lions-Clubs Bruderholz und Passerelle | Loosli Swiss | Loris Kessel Auto SA | Loterie Romande | Lotteriefonds Kanton Schwyz | Lotteriefonds Kanton St.Gallen

M

Malteser Hospitaldienst Schweiz (MHDS) | Manor AG | Markant-Stiftung | Mary's Mercy Foundation MBF Foundation | Migros-Genossenschafts-Bund | Möbel Ulrich AG | Vergabungsfonds der Mobiliar | Montanstahl SA | Mutter Bernarda Stiftung

N

Neuenschwander AG

P

Pfarrstiftung Allerheiligen Zürich | Planzer Transport AG | Poly-clip System GmbH

R

Raiffeisen Schweiz | René & Rosel Champion-Harsch Stiftung | Röm.-kath. Kirchengemeinde Allerheiligen Zürich | Röm.-kath. Pfarrei Maria Himmelfahrt Burgdorf | Rosemarie Aebi Stiftung | Rotary Zug-Kolin | Ruth und Edith Suter-Stiftung | Rütli-Stiftung

S

SCHERLER AG | SISA Studio Informatica SA | Stadt Bern | Stadt Illnau-Effretikon | Stadt Zürich Starr International Foundation | Stiftung AMPHORA | Stiftung Bredroli | Stiftung Corymbo | Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger | Stiftung Lebensraum Aargau | Stiftung NAK-Humanitas Stiftung Suyana | Studio Legale Avv. Massimo Pedrazzini SA | Swiss Re Foundation | Swisslos Fonds Kanton Solothurn

T

Teamco Foundation Schweiz | Tis Prager | Transgourmet Schweiz AG

U

Uniscientia Stiftung | Ursimone Wietlisbach Foundation

V

Verein Brocki Laupen | Verein zur Organisation Schloss-Café Jegenstorf | Vetropack AG | Vontobel-Stiftung | Vorsteherkonferenz Liechtenstein

W

Werner Dessauer Stiftung | Wilhelm Doerenkamp-Stiftung | Winterhilfe Schweiz | Wohnbaugenossenschaft Neuland | Würth International AG

Z

Zukunftsstiftung der Liechtensteinischen Landesbank AG

Gelistet ab einem Spendenbetrag von 5000 Franken

Jahresrechnung 2023

Bilanz per 31. Dezember 2023

Aktiven	2022		2023	
	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	3'936'054.32	40.2	3'186'413.69	29.5
Wertschriften	1'199'853.00	12.2	1'792'956.50	16.6
Übrige kurzfristige Forderungen	81'865.30	0.8	119'649.81	1.1
Lager	6'400.00	0.1	5'525.00	0.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	171'220.44	1.7	330'209.89	3.1
Total Umlaufvermögen	5'395'393.06	55.0	5'434'754.89	50.4
Finanzanlagen	2'840'947.30	29.0	3'280'834.80	30.4
Mobiliar, Einrichtungen, Bürogeräte	711'710.00	7.3	1'176'057.00	10.9
Fahrzeuge	788'635.00	8.0	854'318.00	7.9
Sachanlagen	1'500'345.00	15.3	2'030'375.00	18.8
Software, Lizenzen	64'265.00	0.7	38'389.00	0.4
Immaterielle Anlagen	64'265.00	0.7	38'389.00	0.4
Total Anlagevermögen	4'405'557.30	45.0	5'349'598.80	49.6
Total Aktiven	9'800'950.36	100.0	10'784'353.69	100.0

Passiven	2022		2023	
	CHF	%	CHF	%
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'047'165.41	10.7	1'136'987.10	10.5
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'047'165.41	10.7	1'136'987.10	10.5
Zweckgebundenes Fondskapital	1'307'465.00	13.3	1'734'152.50	16.1
Total Fremdkapital inkl. Fondskapital	2'354'630.41	24.0	2'871'139.60	26.6
Schwankungsreserve	4'200'000.00	42.9	4'650'000.00	43.1
Reservfonds für Fahrzeuginvestitionen	660'000.00	6.7	660'000.00	6.1
Fonds Digitalisierung	120'000.00	1.2	120'000.00	1.1
Gebundenes Kapital	4'980'000.00	50.8	5'430'000.00	50.4
Freies Kapital	2'466'319.95	25.2	2'483'214.09	23.0
Organisationskapital	7'446'319.95	76.0	7'913'214.09	73.4
Total Passiven	9'800'950.36	100.0	10'784'353.69	100.0

Kommentar zur Jahresrechnung 2023

Die Spendererträge erreichten mit rund CHF 8'520'391.06 erneut ein hohes Niveau. Dies ist speziell auf höhere Spendeneinnahmen zur Finanzierung des neuen Lagers in Staufen/AG zurückzuführen. Dank einem Überschuss können wir unsere Schwankungsreserve etwas aufbauen und deren Deckungsgrad auf 57% des aktuellen Budgets erhöhen. Unser langfristiges Ziel als operativ tätige Non-Profit-Organisation bleibt eine Schwankungsreserve von 100% des laufenden Budgets. Der ausgewiesene Wertschriftengewinn ist grösstenteils rein buchhalterisch. Wie im letzten Geschäftsbericht 2022 prognostiziert, wandelte sich der damalige Buchverlust nun in einen Wertschriftengewinn.

Hauptsächlich im ersten Halbjahr 2023 mussten wir auf viele Temporär-Mitarbeitende zurückgreifen, um das Mengenwachstum und die Sortierung von Früchten und Gemüse bewältigen zu können, was zu viel höherem Personalaufwand führte. Diese zusätzlichen Personalkosten konnten zwischenzeitlich wieder abgebaut werden. Auf finanziell gesundem Fundament können wir den weiteren Ausbau unserer nationalen Lebensmittelrettung und Lebensmittelhilfe weiterverfolgen.

Betriebsrechnung vom 1.1. bis 31.12.23

	2022 CHF	2023 CHF
Spenden Private	2'768'252.58	2'959'776.90
Spenden Stiftungen	2'332'424.50	2'559'973.81
Spenden Kirchliche	225'703.94	282'493.05
Spenden Firmen	913'809.10	1'030'962.39
Spenden Vereine inkl. Freikirchen und Serviceclubs	427'223.75	457'876.86
Legate	60'000.00	23'241.57
Erhaltene Zuwendungen	6'727'413.87	7'314'324.58
Spenden Behörden / Öffentliche Hand / Lotteriefonds	185'021.32	294'528.40
Beiträge der öffentlichen Hand	185'021.32	294'528.40
Symbolischer 1-Fr.-Beitrag	315'720.92	366'757.84
Ertrag aus Arbeitsintegrationsleistungen	193'660.80	148'243.30
Naturalleistungen	336'096.91	396'536.94
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	845'478.63	911'538.08
Total Betriebsertrag	7'757'913.82	8'520'391.06
Transport- und Fahrzeugaufwand	-984'794.86	-1'119'026.93
Personalaufwand	-3'402'175.89	-3'930'347.19
Abgabestellen- und Plattformenaufwand	-65'511.86	-70'594.65
Kommunikations- und Reiseaufwand	-215'485.44	-183'667.81
Unterhaltsaufwand	-852'057.45	-914'023.86
Aufwand für die Leistungserbringung	-5'520'025.50	-6'217'660.44
Fundraising	-489'621.69	-513'809.95
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	-489'621.69	-513'809.95
Spesen Freiwilligenarbeit	-60'259.06	-136'683.25
Verwaltungsaufwand	-389'648.54	-347'378.61
Abschreibungen	-467'104.13	-576'696.14
Administrativer Aufwand	-917'011.73	-1'060'758.00
Finanzertrag	50'478.81	214'540.65
Finanzaufwand	-214'181.70	-33'059.86
Finanzerfolg	-163'702.89	181'480.79
Total Aufwand	-7'090'361.81	-7'610'747.60
Betriebsergebnis	667'552.01	909'643.46
Ausserordentlicher Ertrag	17'182.02	270.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-16'331.82
Ausserordentlicher Erfolg	17'182.02	-16'061.82
Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital	684'734.03	893'581.64
Veränderung des Fondskapitals	11'856.00	-426'687.50
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	696'590.03	466'894.14
Zuweisung Schwankungsreserve	-300'000.00	-450'000.00
Zuweisung Fonds Digitalisierung	-120'000.00	0.00
Zuweisung an Freie Reserven	-276'590.03	-16'894.14
Jahresergebnis nach Zuweisung an Organisationskapital	0.00	0.00

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Vereinsversammlung des

Vereins *Tischlein deck dich*, Winterthur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins *Tischlein deck dich* für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

KPMG AG



Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Noah Schwegler

Zürich, 20. März 2024



Wir retten Lebensmittel und bringen sie dorthin, wo sie fehlen.

In der Schweiz geht pro Jahr rund ein Drittel aller Lebensmittel auf dem Weg vom Feld bis zum Teller verloren. *Tischlein deck dich* rettet einwandfreie Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt sie an armutsbetroffene Menschen in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende!

CH68 0900 0000 8579 7614 4

Tischlein deck dich

Rudolf-Diesel-Strasse 25, 8404 Winterthur
Telefon 052 224 44 88, info@tischlein.ch

www.tischlein.ch

f [tischleindeckdich](https://www.facebook.com/tischleindeckdich)

@ [tischleindeckdich_schweiz](https://www.instagram.com/tischleindeckdich_schweiz)

in [Tischlein deck dich](https://www.youtube.com/channel/UC...)

**Helfen Sie mit,
Lebensmittel
zu retten!**



Mit freundlicher Unterstützung von:



MIGROS

ERNST GÖHNER STIFTUNG

In Zusammenarbeit mit:

